

Simulation von schwer messbaren Liquiditätsrisiken, der  
Einschätzung unerwarteter Zahlungsmittelabflüsse und des  
strukturellen Refinanzierungsrisikos!

# Liquidität kostet wieder Geld! – Liquiditätsstresstests im Zinsanstieg



Kritische Analyse von Stress-Szenarien für Liquiditätsrisiken zur  
Früherkennung drohender Mittelabflüsse und Liquiditätsengpässe unter  
Beachtung aufsichtlicher Neuerungen

## Stark steigende Zinsen: **Überwachung** der **Anforderungen** an das **Liquiditätsrisikomanagement**

14:00 - 15:30 Uhr

### Mag. Stefan Millinger

Bereichsleitung Risikomanagement  
Bankhaus Carl Spängler & Co.  
Aktiengesellschaft

Seit 2015 verantwortlich für  
Risikomanagement,  
Gesamtbanksteuerung (u.a.  
Risikotragfähigkeit), Kreditservice,  
Sanierung.

- Analyse der Auswirkungen des starken **Zinsanstiegs** auf GuV, Bilanz und Risikotragfähigkeit – Erkenntnisse aus **LSI-Stresstest 2022** und **APM-Steuerung** in Bezug auf **Zahlungsunfähigkeits-** und **Liquiditätsfristentransformationsrisiken** sowie **Liquiditätsspreads** bei Kredit- und Einlagengeschäften
- Rolle des **Zinsschocks** als Basis für Festlegung des **SREP-Kapitalzuschlags** für **Liquiditätsrisiken** und der **Erwartungshaltung** an die Banksteuerung **durch die Aufsicht**
- Überwachung **qualitativer Anforderungen**: u.a. Bemessung des **Liquiditätspuffers** in festgelegten Stressszenarien • **Liquiditätsstresstests** mit unterschiedlichem Zeithorizont • Ermittlung des **Überlebenshorizonts** • Erfassung abweichender (adverser) Entwicklungen im **Refinanzierungsplan** • Ermessensspielräume?
- Umsetzung der **EBA-Leitlinien** zur Ausgestaltung interner **Stresstest-Programme** – Durchführung stichtagsbezogener **Simulationsrechnung** für **adverse Entwicklungen** auf Basis des jeweiligen **Institutsportfolios**
- Inwieweit sollten die **ILAAP-(Stress-)Szenarien** mit ihren Risikoniveaus im ICAAP **deckungsgleich** sein? – ein Prinzipien-Vergleich
- Ableiten **quantitativer Mindestliquiditätsstandards** aus diversen (z.B. COREP-)Meldewesen-Vorschriften – Einbindung von **Melddaten** in die Banksteuerung

(danach 15 min. Pause)

## Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken im Zinsanstieg erfolgreich erfassen, messen und steuern

15:45 - 17:15 Uhr

### Matthias Daum

Direktor Gesamtbanksteuerung  
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

U.a. verantwortlich für die Einhaltung der MaRisk sowie die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit, Kapital- und Liquiditätsplanung.

- Einschätzung **unerwarteter Zahlungsmittelabflüsse**: u.a. Ermittlung des „gestressten“ **Liquiditätsrisikos** • inwieweit eignen sich Liquiditätsreserven zum Abfangen negativer Trends? • erkennbare **Frühwarnimpulse**?
- **Ergänzung** statistischer **Risikomessmethoden um historische Simulation** und Expertenschätzung: Stabilität verwendeter **Zeitreihen** • Voraussetzungen für belastbare Schätzungen der Höhe des **Liquiditätspuffers**, etc.
- **Stressen** der **kurzfristigen Liquidität**: Reaktionsgeschwindigkeit auf veränderte **EZB-Geldmarktpolitik**? • Bewertung von **Risikokonzentrationen** auf Interbanken-, **Kundenseite**, im **Depot A** und Liquiditätsreserve
- Stress-Simulation des **Refinanzierungsrisikos**: inwiefern sind die **Refinanzierungsquellen** und **Liquiditätspuffer** ausreichend diversifiziert und ggf. einfach liquidierbar? • welche **Liquiditätsquellen** sind **verfügbar**?
- Analyse des **Zahlungsunfähigkeits-** und **Liquiditätsfristentransformationsrisikos im (neuen) Risikotragfähigkeitskonzept**: Wie kann man **kurzfristige Mittelabflüsse** im Einlagengeschäft und **steigende Liquiditätsspreads** im Interbankenmarkt über **Risikodeckungsmassen** abschirmen?
- **Überwachung/Reporting** der Liquiditätsrisiken: adressatengerechte Aufbereitung der **Stresstest-Ergebnissen**
- Festlegung des **Liquiditätsrisikoappetits** über den „**Überlebenshorizont**“ unterschiedlicher Stress-Szenarien

Mit freundlicher Unterstützung unseres namhaften und etablierten Kooperationspartners:



# Liquidität kostet wieder Geld! – Liquiditätsstresstests im Zinsanstieg

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

**Liquidität kostet wieder Geld! – Liquiditätsstresstests im Zinsanstieg**



10.10.2023 (231027)

379,00 €\*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	322,15 €
Treue PLUS 20	303,20 €
Treue PLUS 25	284,25 €

Sie interessieren sich für unser TreuePlus-Rabattmodell? Infos unter <https://fch-gruppe.de/TreueAngebot>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.



Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:  
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Die hohe **Inflation** in Verbindung mit den **steigenden Zinsen** und Energiepreisen sowie kürzliche Bankenpleiten erhöhen die **Gefahr** von (plötzlichen) **Kapitalabflüssen**. Somit wird für die (auch LSI-)Institute die **Neubewertung** von **Stress-Szenarien** für **Liquiditätsrisiken** zur Früherkennung drohender Mittelabflüsse und **Liquiditätsengpässe** unter Berücksichtigung (**neuer**) **bankenaufsichtlicher Liquiditätsanforderungen** zunehmend wichtiger. Hierbei steht die **Simulation** schwer messbarer **Liquiditätsrisikopotenziale**, Einschätzung **unerwarteter Zahlungsmittelabflüsse** und Vermeiden von **Refinanzierungslücken** im Fokus. Daneben ist das **Zahlungsunfähigkeits-** und das **Liquiditätsfristentransformationsrisiko** im **Risikotragfähigkeits-Konzept** zu analysieren sowie die Liquiditätstransferpreise (**Liquiditätsspreads**) für **Kredit- und Einlagengeschäfte** adäquat zu kalkulieren.

10.10.2023 14:00 bis 17:00 Uhr

Online-Veranstaltung mit Zoom. Zoom ist der erste Anbieter von Videokonferenzlösungen, dessen Software im Jahr 2021 vom BSI nach dem internationalen Standard Common Criteria zertifiziert wurde.

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen.

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* inkl. 7 % MwSt. \*\*\* zzgl. 7 % MwSt.

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

**Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:**  
[info@fch-gruppe.de](mailto:info@fch-gruppe.de)

**oder schriftlich an:**  
FCH AG  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:**  
+49 6221 99898-0  
oder unter [www.FCH-Gruppe.de](http://www.FCH-Gruppe.de)

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Anmelden / Bestellen